

Die drei Wellen

Macht doch heute mal mit eurer Familie einen Ausflug zu einem Weiher in eurer Nähe. Wenn ihr das Wasser erreicht habt, werft einmal einen Stein ins Wasser. Beobachtet einmal, wie sich dabei die Wasseroberfläche verändert: Es entstehen kleine Wellen. Zuerst gibt es eine Welle, dort wo der Stein reingefallen ist. Dann gibt es eine zweite und bestimmt auch eine dritte. Sie entstehen als Kreise um den Stein. Seht ihr sie auch?

Anhand der drei Wellen, hat im 13. Jahrhundert Heinrich Seuse die Dreifaltigkeit Gottes erklärt, denn es ist nicht leicht zu verstehen, was die Dreifaltigkeit ist: Der Stein, also der Punkt in der Mitte ist Gott. Aus ihm entstehen die drei Wellen: Der erste Ring, der entsteht, ist die Kraft des Vaters. Der zweite Kreis, ist der Sohn Gottes und der dritte ist der Heilige Geist. Das ist die Dreifaltigkeit, oder auch „Trinität“, an die die Christen glauben und was heute gefeiert wird. Denn heute ist der Dreifaltigkeitssonntag. Gott wird als drei Personen verstanden, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. In der Kirche oder beim Beten hört ihr davon immer, wenn ein Kreuz gemacht wird: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

